



© PD Dr. Gunar Günther

## BUND-LÄNDER-PROGRAMM



Freie  
Hansestadt  
Bremen

### Bundesland – Partnerland

Bremen – Namibia

### Titel

Resilienzstärkung im Gesundheitswesen in Namibia!  
Aufbau von medizinisch-wissenschaftlichen  
Kompetenzen und Weiterentwicklung  
der Kapazitäten für Lehre und Forschung  
an der University of Namibia UNAM

### TZ-Vorhaben

–

### Finanzierung

Beitrag BMZ	379.001,50 €
Beitrag Bremen	247.450,00 €

### Laufzeit

01.09.2021 – 31.03.2023

### Zuständiges Ministerium

Freie Hansestadt Bremen  
Senatskanzlei, Referat 32  
Internationale Kooperationen und  
Entwicklungszusammenarbeit

Das Projekt trägt dazu bei,  
diese Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Praktische Lehre der Medizin-Student\*innen der UNAM im Katutura Tuberkulose-Krankenhaus

## Pandemiebekämpfung durch Kapazitätsaufbau in Forschung und Lehre

### Situation vor Ort

Namibia hat in den letzten Jahren stark in seine Gesundheitsinfrastruktur und in den Aufbau von Forschungs-, Diagnose- und Ausbildungskapazitäten investiert. Angesichts der pandemischen Ereignisse wird deutlich, dass weitere Anstrengungen nötig sind. Die diagnostischen und wissenschaftlichen Kapazitäten sollen daher gestärkt und die Lehre um neue Aspekte der öffentlichen Gesundheit, der Epidemiologie und der Prävention erweitert werden.

### Kooperationen

Das Projekt baut auf einer langjährigen Hochschulkooperation zwischen der Universität von Namibia (UNAM) und der Universität Bremen auf. Neben dem Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen sind die weiteren Implementierungspartner das Leibnizinstitut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS), das Forschungszentrum Borstel (FZ Borstel) sowie die Abteilung Pneumologie am Inselspital Bern, welche die wissenschaft-

„Die Unterstützung durch das BLP erlaubt die lang ersehnte Umsetzung eines State-of-the-art Labors für Erforschung und bessere Versorgung von Erkrankten mit Tuberkulose und anderen Infektionserkrankungen. Dies erlaubt u. a. auch die künftige Einbindung der University of Namibia in wichtige internationale Projekte.“

**PD Dr. med. Gunar Günther,**  
Leitender Arzt, Universitätsklinik für Pneumologie am Inselhospital  
2015-2019 – heute Angestellter des namibischen Gesundheitsministeriums und Gastprofessor an der Universität von Namibia



Kolleginnen im molekularen Diagnostiklabor der UNAM bei der Arbeit

lichen und diagnostischen Kapazitäten für Infektionskrankheiten aufbauen.

Kooperationspartner in Namibia ist die Universität von Namibia (UNAM) mit ihren Abteilungen der School of Public Health und der School of Medicine (SoM), Department of Biochemistry and Microbiology.

## Was wir tun – und wie

Das Projekt im Bund-Länder-Programm (BLP) zielt darauf ab, die Resilienz des namibischen Gesundheitswesens zu stärken und die Gesundheitsversorgung nachhaltig zu verbessern.

An der UNAM-SoM werden die Laborkapazitäten um ein von der KfW finanziertes Bio Safety Level Labor (BSL 3) erweitert. Dieses ist für Diagnostik und Forschung zu COVID-19, sowie zu Tuberkulose und Medikamente-Resistenzen ausgelegt. Durch Beschaffung von Sachgütern und finanzielle Unterstützung zur Einrichtung einer post-doc-Stelle unterstützt das BLP-Projekt die Nutzung dieses Labors. Zudem werden Beratungen und Schulungen des UNAM Laborteams u. a. zu Laborprozessen, spezifischen Diagnosen und Qualitätsmanagement durchgeführt.

Ein bidirektionaler Informationsfluss zur Pandemie und den gemachten Erfahrungen in Namibia sowie Deutschland soll für beide Seiten gewinnbringend sein. Hierzu wird ein nachhaltiger Wissenstransfer, u. a. durch gemeinsame Vorlesungen für Studierende in Namibia und Bremen, initiiert. In Kooperation mit den Implementierungspartnern werden zudem das Curriculum der School of Public Health aktualisiert, das Lehrpersonal weitergebildet und eine praktische Supervision

von Medizin-Student\*innen der UNAM umgesetzt. Antworten der Medizin, der Gesundheitssysteme und der öffentlichen Gesundheit auf die Herausforderungen durch neu auftretende Infektionen, sollen im Rahmen eines durch die Kooperationspartner initiierten internationalen Symposiums einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

## Weiterführende Links

- Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen:  
<https://www.rathaus.bremen.de>
- Universität Bremen:  
<https://www.uni-bremen.de/kooperationen>
- Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS):  
<https://www.bips-institut.de/home.html>
- Forschungszentrum Borstel:  
<https://fz-borstel.de>
- Inselhospital Bern:  
<https://wir.inselgruppe.ch/de/02-21/wirbeleuchten/gunar-guenther-in-namibia>
- Universität Namibia-School of Public Health:  
<https://www.unam.edu.na/school-of-public-health>
- Weitere Informationen zum BLP:  
<https://www.giz.de/de/weltweit/91262.html>  
<https://bund-laender-programm.de>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn  
Bund-Länder-Programm  
An der Alster 62 | 20099 Hamburg  
[blp@giz.de](mailto:blp@giz.de) | [www.bund-laender-programm.de](http://www.bund-laender-programm.de)

Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),  
Angela Zur, Jelena Fleischmann

Gestaltung kippconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 513  
Länder, Kommunen

Postanschrift der BMZ-Dienstsitze  
BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535 0  
[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de) | [www.bmz.de](http://www.bmz.de)

BMZ Berlin | Im Europahaus  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.